Wir haben versucht, die Dampfdichte dieser Verbindung zu bestimmen, aber die Eigenschaft der letzteren, sich oberhalb 200° zu verharzen, liefs diesen Versuch fruchtlos sein. Wenn man von dem Gewichte des Dampfes, welcher in dem zur Dichtigkeitsbestimmung dienenden Ballon enthalten ist, das Gewicht des darin gebildeten harzartigen Körpers abzieht, so erhält man durch die Rechnung die Dampfdichte der Cyanwasserstoffsäure. Jedenfalls erscheint es uns für die hier besprochene Verbindung, nach der Zersetzung derselben zu Milchsäure bei Einwirkung der Chlorwasserstoffsäure und nach der leichten Spaltung derselben durch Wärme zu Cyanwasserstoffsäure und gewöhnlichem Aldehyd, als sicher, dafs sie aus der Vereinigung von je Einem Molecul der beiden sie zusammensetzenden Substanzen resultirt, und nicht aus der Vereinigung von Cyanwasserstoffsäure mit Elaldehyd oder Paraldehyd.

Die Cyanwasserstoffsäure-Verbindung des Aldehyds scheint uns eines der interessantesten Beispiele dafür abzugeben, wie eine organische Verbindung bei ihrer Verdampfungstemperatur gespalten und bei verlängerter Einwirkung der Zeit wieder gebildet werden kann.

Diese Untersuchung ist in Wurtz' Laboratorium ausgeführt worden.

Ueber die relative Constitution der Fleischbasen und die einfachste Synthese des Guanidins; von *Emil Erlenmeyer*.

Mit der Bearbeitung der Capitel Glycolcyamin, Glyocyamidin, Kreatin und Kreatinin für mein Lehrbuch beschäf-

tigt, suchte ich die — relativ zu den bekannten Zersetzungsweisen und Bildungsweisen dieser Substanzen — wahrscheinlichsten Ausdrücke ihrer Constitution zu ermitteln. Ich wurde zu den folgenden geführt :

Nach diesen Annahmen mußte bei der von Strecker entdeckten Bildungsweise des Glycocyamins und bei der von Volhard ausgeführten Synthese des Kreatins der Angriff des Cyanamids nicht an dem Sauerstoff (wie bei der Harnstoffbildung), sondern an dem Stickstoff des Glycocolls resp. Sarkosins stattgefunden haben.

Ich dachte nun, wenn es gelänge, durch Vereinigung von Cyanamid mit Ammoniak Guanidin zu erzeugen :

so wäre damit am Sichersten bewiesen, daß ein solcher Angriff von Seiten des Cyanamids am Stickstoff möglich ist.

Ich leitete Chlorcyan in weingeistiges Ammoniak und erhitzte das gebildete Cyanamid mit dem entstandenen Salmiak in der alkoholischen Lösung einige Zeit bei 100° in zugeschmolzenem Rohr. Noch ehe der Salmiak vollständig verschwunden war, prüfte ich die Lösung auf Guanidin und fand darin wirklich eine erhebliche Menge vor.

Ich zweifle nicht daran, daß sich so auch das Methyluramin aus Methylamin wird gewinnen lassen.

Im Augenblick bin ich damit beschäftigt, das Phenyluramin resp. Phenylguanidin, das Intermediäre des Melanilins und Guanidins aus Cyanamid und salzsaurem Anilin darzustellen.

Ich werde bald Ausführlicheres mittheilen.

Heidelberg, den 23. Februar 1868.

Eine Antwort;

von *A. Butlerow.*

Die im Januarhefte dieser Annalen erschienene, „Zur Abwehr“ betitelte Notiz von Lothar Meyer ist mir erst jetzt bekannt geworden. Da diese Notiz, trotz ihres Titels, zur Hauptaufgabe hat, mich zu beschuldigen, daß ich Verdienste Anderer mir zuzuschreiben suche, und da ich Herrn Meyer zu solch' einer Beschuldigung, ebenso wie er mir zu meiner Reclamation, nicht die geringste Berechtigung zuzugestehen vermag, so kann ich die Antwort nicht schuldig bleiben. Jene Beschuldigung zurückweisend, muß ich in einer ganz bestimmten Weise erläutern, was ich als mir wirklich zukommend ansehe.

Ich war stets und bin auch jetzt weit davon entfernt, die brillanten Verdienste Kekulé's im theoretischen wie im thatsächlichen Gebiete unserer Wissenschaft zu verkennen. Den Begriff von chemischer Structur halte ich, wie auch Herr L. Meyer, für eine Consequenz des Erkenntnisses der Valenz von Elementen und besonders für die des von Kekulé zuerst erkannten und ausgesprochenen Satzes, daß der Kohlenstoff tetravalent ist; ich glaube auch, daß die Idee von Verkettung der Atome diesem Forscher zu der Zeit, wo er die Verkettung von Typen vermittelt polyvalenter Radicale in klarer Weise auseinandersetzte, nicht fremd bleiben konnte.